

Weltwirtschaftskrise bringt Normalisierung nach bestem Jahr:

Mesutronic bricht Umsatzrekord

Mesutronic Gerätebau GmbH (Kirchberg i. W.) setzt 10,4 Mio. Euro um/
Spuren der Wirtschaftskrise: Umsatz-„Normalisierung“ 2009 auf 8,5 Mio. Euro /
95 Mitarbeiter bauen elektronische Spürsensoren für die Industrie / Kurzarbeit bis
Jahresende / Keine betriebsbedingten Kündigungen

KIRCHBERG IM WALD (14.10.2009) – Der niederbayerische Hersteller von industrieller Metallsuchtechnik, Mesutronic Gerätebau GmbH (Kirchberg im Wald), hat im Jahr 2008 einen Umsatzrekord erzielt. Der Umsatz sei um 3 Prozent auf 10,4 Millionen Euro gestiegen, kommentiert der geschäftsführende Gesellschafter Karl-Heinz Dürrmeier (50) ein Ausnahmejahr. Nach jahrelangen Umsatzsprüngen kann sich der weltweit tätige Metallsuchtechnik-Hersteller der Weltwirtschaftskrise nicht entziehen. „Wir werden uns wieder auf normalem Umsatzniveau einpendeln.“ Für 2009 prognostiziert Mesutronic rund 8,5 Millionen Euro Umsatz.

Der Auftragseingang sei im ersten und zweiten Quartal um 20 Prozent zurückgegangen. „Natürlich müssen wir auf die Auftragslage reagieren und die Kostenstruktur anpassen“, sagt Dürrmeier. Von Mai bis Ende des Jahres will Mesutronic mit zwei Dritteln der Belegschaft kurz arbeiten. „Wir planen keine betriebsbedingten Kündigungen“, versichert Karl-Heinz Dürrmeier. Mesutronic wolle verhindern, bei einem Aufschwung zu wenig qualifizierte Mitarbeiter zu haben.

Mesutronic setzt auf neue Produkte, um die Absatzdelle wettzumachen. Lebensmittels- oder Pharmakonzerne setzen die Detektoren zum Schutz der Verbraucher ein, Textil- oder Holzindustrie schützen die Maschinen vor ungewollten Metallteilchen. Vor allem für den wichtigen Sektor Food/Pharma, der rund 50 Prozent des Umsatzes ausmachen, seien Neuentwicklungen geplant. Suchtechnik für das Untersuchen von Schüttgütern im freien Fall und in pneumatischen Förderleitungen sei besonders gefragt. „Wir sind gewappnet“, so Dürrmeier.

Mehr denn je ist der Export die große Stütze des Absatzes. Rund 60 Prozent der Metallsuchtechnik zum Maschinen- und Verbraucherschutz gehen ins Ausland. Großprojekte im Inland seien weniger geworden, der Markt beruhige sich, betont Dürrmeier. Der Verdrängungswettbewerb werde härter. Am meisten seien die Auftragsrückgänge in den Bereichen Holz und Textil zu spüren. Im Bereich Kunststoff sei ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Die schwächere Inlandsnachfrage kompensiert der Export. China, Taiwan, Korea und Singapur seien die wichtigsten Märkte in Asien. Dort bedient Mesutronic international tätige Unternehmen, die sich das hohe Qualitätsniveau auch leisten können. Ein wichtiges Absatzland bleiben die USA.

Über die Mesutronic Gerätebau GmbH

Die Mesutronic Gerätebau GmbH startete die Produktion im März 1993 auf einer Fläche von 250 qm mit fünf Mitarbeitern. Zum dritten Mal innerhalb von acht Jahren hatte das Unternehmen im Jahr 2005 die Produktions- und Bürofläche verdoppelt. Mesutronic investierte rund 2,8 Millionen Euro in ein neues Firmengebäude mit 2.500 qm Produktions- und 800 qm Bürofläche. Rund 95 Mitarbeiter sind am Standort Kirchberg im Wald (Lkr. Regen) beschäftigt. Weltweit ist der niederbayerische Metalldetektor-Hersteller in mehr als 45 Ländern mit Service- und Vertriebsbüros vertreten.

Abdruck honorarfrei - Belegexemplar erbeten

Ansprechpartner:

MESUTRONIC Gerätebau GmbH
Geschäftsführer Karl-Heinz Dürrmeier
Hackenfeld 13
D-94259 Kirchberg im Wald
Telefon +49 (0) 99 27 / 9410 - 0
Telefax +49 (0) 99 27 / 17 32
E-M: karl-
heinz.duerrmeier@mesutronic.de
Internet: www.mesutronic.de

Pressebüro König
Dipl.-Kfm. Josef König
Plinganserstraße 3
D-84347 Pfarrkirchen
Telefon: +49 (0) 85 61.91 07 71
Telefax: +49 (0) 85 61.91 07 73
E-Mail: josef.koenig@koenig-online.de
Internet: www.koenig-online.de/pressefach7.html